

Rund um Reli

**Informationen rund um den Religionsunterricht
Katholisches Schuldekanatamt (Gymnasien) Ulm**



Schuljahr 2019/20

wenn Sie während der Ferien eine Reise gemacht haben, haben Sie dabei vielleicht auch die eine oder andere Kirche besucht. In unterschiedlichen Ländern und Regionen sind auch die Kirchen sehr verschieden; ihre Bauweise und Ausstattung hängen ab von ihrer Entstehungszeit, der Mentalität und Religiosität der Menschen vor Ort, der Umgebung und der Kultur.

Ich habe in diesem Jahr mit meiner Frau eine wenig besiedelte Gegend in Südgriechenland besucht. In der kargen und trockenen Gebirgslandschaft der Halbinsel Mani (Peloponnes) gibt es nur kleine Städtchen und in den Bergen nur kleinste Dörfer. Abseits aller Ansiedlungen liegen – in die Landschaft eingestreut – kleine Kirchen, irgendwo an einem Berghang oder hoch über dem Meer. Es ist nicht erkennbar, warum sie gerade hier erbaut wurden und wer hierher kommt und hierher kam. Die Kirchen machen auch nicht den Eindruck, dass hier regelmäßig Liturgie gefeiert würde. Was war, was ist ihre Bestimmung?

Bei dieser Frage erinnere ich mich an eine Formulierung des Reiseschriftstellers Erhard Kästner, der ganz Griechenland bereist und einige schöne literarische Bücher darüber geschrieben hat. Er wirft die Frage auf, „was ist es, was diese kleinen griechischen Kirchen als ihr Besonderes haben? – Das Sakramentale. Sie hüten das Sakramentale, das im Griechischen Mysterion heißt. Das Heilige, das in Israel heimatlos war, wandernd in einer Lade, hat in Hellas Wurzeln geschlagen. Hellas gab Erde dazu, wie beim Sakrament Gaben der Erde dabei sind: Wasser, Brot, Öl und Wein.“*

Mir erscheint dieser Gedanke nicht nur schön, sondern auch von spiritueller Bedeutung: Wenn Sakrament ein für uns sinnlich wahrnehmbares Zeichen der Gegenwart Gottes ist, braucht es einen Raum, in dem dieses Zeichen wirkt und die Nähe Gottes spürbar ist. Solche Räume sind in erster Linie Kirchen – allerdings nicht alle. Es gibt Kirchen, die leer wirken, und es gibt Kirchen, die eher wie ein Museum sind. Die kleinen griechischen Kirchen, mitten in den Bergen, sie lieben spüren: Hier ist Gott gegenwärtig, hier wird das Sakramentale „gehütet“ (von „Hut“!). – Aber natürlich sind es nicht nur die kleinen griechischen Kirchen, die das tun, viele andere lassen die göttliche Präsenz ebenso oder anders spürbar werden.

Ich wünsche Ihnen für das beginnende Schuljahr, dass Sie Gottes Gegenwart immer wieder erfahren, und dass Sie daraus Kraft schöpfen für das, was Sie tun – in der Schule und in Ihrem alltäglichen Leben insgesamt.

Mit allen guten Wünschen

Mit herzlichen Grüßen



Martin Spaeth, Schuldekan



*Erhard Kästner: Die Studententrommel vom heiligen Berg Athos. Frankfurt/M. 1974, S. 92.

„Rund um Reli“... ... versendet das katholische Schuldekanatamt Ulm (Gymnasien) an alle Religionslehrerinnen und -lehrer sowie an die Schulleitungen. Es enthält Informationen, auf die Sie das ganze Schuljahr zurückgreifen können. Wir bitten Sie, das Heft aufzubewahren, um es bei Bedarf griffbereit zu haben.

Neu als Gymnasialreferent in Rottenburg: Herr Peter Brause Seit März dieses Jahres ist Herr Peter Brause, Schuldirektor i. K., neuer Gymnasialreferent in der Hauptabteilung Schulen im Bischöflichen Ordinariat Rottenburg. Nachdem am 21. Juli 2018 Herr Dr. Wolfram Winger durch seinen völlig unerwarteten Tod aus unserer Mitte gerissen worden ist, ist diese für uns wichtige Stelle wieder besetzt. Herr Brause war bis zu seinem Wechsel nach Baden-Württemberg in der Schulabteilung des Bistums Magdeburg in verschiedenen Funktionen tätig. Er bringt einen Fundus an Erfahrungen mit, die er bei uns gut wird einbringen können. – Wir heißen Herrn Brause herzlich willkommen und wünschen ihm, dass er sich im schwäbischen Land wohlfühlen wird. Bei der Jahrestagung und bei anderen Veranstaltungen werden viele von Ihnen die Gelegenheit haben, ihn kennenzulernen.

Fachreferentin und Fachberater/-innen für Katholische Religion am RP Tübingen Fachreferentin für (u. a.) Katholische Religion am Regierungspräsidium Tübingen ist Frau Dr. Reinhild Fliethmann. – Herr SD Dr. Patrick Boneberg (Gymnasium Weingarten), Frau SD' Gabriele Klingberg (Wildermuth-Gymnasium, Tübingen) und Frau SD' Angelika Scholz (Gymnasium Ochsenhausen) sind Fachberater/-innen für Katholische Religionslehre am Regierungspräsidium Tübingen. Frau Scholz ist zugleich Fachleiterin für die Referendar-sausbildung am Seminar Weingarten. Zwischen ihnen und dem Schuldekanat besteht eine gute Zusammenarbeit.

Bildungsplan 2016 Zu Beginn dieses Schuljahres greift der Bildungsplan 2016 für die 9. Klasse. Die Kursstufe arbeitet mit dem bisherigen Bildungsplan weiter (bis einschließlich Abitur 2022). Bitte beachten Sie die Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen zum Bildungsplan der Kursstufe.

Wir wollen das Schuljahr mit ökumenischen Gottesdiensten beginnen, zu denen wir alle Lehrkräfte, nicht nur die Religionslehrer/-innen, ganz herzlich einladen.

Ulm
Haus der Begegnung
Grüner Hof 7

Sonntag
15. 9. 2019
18:30 Uhr



Baustelle

Zukunft

Biberach
Evangelische Spitalkirche
Museumshof

Sonntag
22. 9. 2019
18 Uhr

Musikalische
Begleitung Gruppe
„Kapellenklang“

Welche
Last
lade ich
mir auf?

- Veränderungen bei den Abiturprüfungen** Die „Sternchenthemen“ für das schriftliche Abitur 2021 in den fünfständigen und zugleich die Pflichtthemen in den zweistündigen Religionskursen (Abiturjahrgang 2021) werden *Jesus Christus* und *Mensch sein*. Es wird Veränderungen bezüglich der Abiturprüfungen geben:
 1. Ab dem Abitur 2021 wird es ein neues Format der mündlichen Abiturprüfung geben; die mündliche Abiturprüfung ist ab 2021 keine Präsentationsprüfung mehr. Grundlage für die Prüfung sind von der Lehrkraft erstellte kompetenzorientierte Aufgaben, die auch aus mehreren Materialien und nicht nur aus Texten bestehen können. Dabei sind Inhalte und Kompetenzen aller Kurshalbjahre zu berücksichtigen und es müssen alle drei Anforderungsbereiche einbezogen werden.
 2. Für die Abiturjahrgänge 2021 und 2022 wird auch beim neuen Prüfungsformat noch der Bildungsplan 2001/2004 gelten. Das Leistungsfach Religion ist fünfständig, das Basisfach bleibt zweistündig.
 3. Ab dem Abiturjahrgang 2023 wird der Bildungsplan 2016 gelten (und weiterhin das neue mündliche Prüfungsformat).
 In den Jahren 2020 und 2021 werden die Regionalen Fortbildungen in den Bildungsplan für die Kursstufe und die neue Abiturprüfungsform einführen (s. Rubrik *Fortbildungen*).
- Fünfstündige Religionskurse** Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden diese Kurse als Leistungsfächer fünfständig sein. Ich ermutige Sie dazu, die Initiative zum Leistungsfach Religion zu ergreifen, das den vierständigen Religionskurs ablöst. Informationen und „Starthilfe“ erhalten Sie im Schuldekanatamt.
- Neue Religionsbücher** Folgende Reihen sind für den Bildungsplan 2016 neu erarbeitet:
Mittendrin 1: Kösel (Oldenburg Schulbuchverlag), Schülerbuch für Klasse 5/6 (ISBN 978-3-06-065579-3), und Lehrerkommentar sind erschienen.
Mittendrin 2: Kösel (Oldenburg Schulbuchverlag), Schülerbuch für Klasse 7/8 soll möglichst im Herbst 2019 erscheinen.
Leben gestalten 1: Klett Verlag (Programm Auer), Schülerbuch für Klasse 5/6 (ISBN 978-3-12-007055-9), ist erschienen.
Leben gestalten 2: Klett Verlag (Programm Auer), Schülerbuch für Klasse 7/8 (ISBN 978-3-12-007056-6), ist erschienen.
 Für beide Reihen werden Folgebände und Lehrerhandbücher erwartet.
- Beispielcurricula** Es ist nicht einfach, vom Bildungsplan zum konkreten Unterricht zu kommen. Aus diesem Grund finden Sie auf dem Landesbildungsserver (www.schule-bw.de) für jeden Standardzeitraum (momentan 5/6, 7/8 und 9/10) je zwei qualifizierte Beispielcurricula, die Ihnen und Ihrer Fachschaft von großem Nutzen sein können:
<http://www.schule-bw.de/service-und-tools/bildungsplaene/allgemeinbildende-schulen/bildungsplan-2016/beispielcurricula/gymnasium>.
 Wir empfehlen Ihnen, dieses Angebot zu nutzen. – Für die Schulen, die konfessionell-kooperativen Religionsunterricht eingeführt haben, gibt es eigene Beispielcurricula (siehe Seite 10).

Verband der Religionslehrerinnen und Religionslehrer in der Diözese Rottenburg-Stuttgart: Der Verband vertritt die Interessen der Kolleginnen und Kollegen und bietet u. a. interessante Materialien und Fortbildungen an. Nähere Informationen, auch zum Beitritt, auf der Internetseite: <http://religionslehrerverband.de>.

Schulpastoral Es besteht von Seiten der Diözese Rottenburg-Stuttgart ein großes Interesse an einer guten Kooperation zwischen den Kirchengemeinden, der kirchlichen Jugendarbeit und den Schulen. Dekanatsbeauftragte Schulpastoral/Kirche und Schule sind im Dekanat Allgäu-Oberschwaben: Silke Saile, Kirchplatz 3, 88250 Weingarten, Tel. 0751/35 41 05 26, schulpastoral.allgaeu-oberschwaben@drs.de, und im Dekanat Biberach: Karin Walter, Kolpingstr. 43, 88400 Biberach, Tel. 07351/80 20 69 3, schulpastoral.bc@drs.de. Beide Dekanatsbeauftragte können für Beratung, Vernetzung und Begleitung schulpastoraler Projekte angefragt werden.

Informationen zu Zuschüssen für Tage der Orientierung, Besinnungstage u. ä. finden Sie auf der Internetseite des Referats Schulpastoral: www.schulpastoral.drs.de. Bitte beachten Sie die angegebenen Antragsfristen. Bei Fragen nutzen Sie bitte die dort angegebenen Kontaktmöglichkeiten. Die Dekanate vergeben nicht mehr generell Zuschüsse für schulpastorale Veranstaltungen. Falls Sie eine solche planen, nehmen Sie bitte jeweils im vorhergehenden Kalenderjahr Kontakt mit dem Schuldekanat Ulm auf; wir informieren Sie dann individuell.



Wettbewerb „Christentum und Kultur“ Schüler/-innen der Kursstufe 1 können am Wettbewerb „Christentum und Kultur“ teilnehmen; Informationsblätter gehen Ihnen über die Schulen zu. Die Wettbewerbsarbeit kann als „Besondere Lernleistung“ die mündliche Präsentationsprüfung im Abitur ersetzen. Weitere Infos finden Sie unter: www.wettbewerb-christentum-und-kultur.de.

Gaststatus-Regelung Eine Teilnahme am Religionsunterricht der anderen Konfession im sogenannten Gaststatus ist dann möglich, wenn Unterricht in der eigenen Konfession an der Schule in der entsprechenden Klassenstufe nicht angeboten wird. In der Oberstufe ist die Teilnahme am Unterricht der anderen Konfession bis zu zwei Halbjahren möglich. Sofern die beiden Halbjahre in die Kursstufe fallen, kann Religionslehre nicht als Prüfungsfach für die Abiturprüfung gewählt werden. Die Teilnahme am Religionsunterricht der anderen Konfession im Gaststatus impliziert die gleichen Rechte und Pflichten, wie sie die pflichtgemäß daran teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben. Zu unterscheiden ist die Teilnahme am Unterricht der anderen Konfession von der Teilnahme am konfessionell-kooperativ erteilten Religionsunterricht (siehe Seite 10).

Bischof Sproll-Preis Für hervorragende Leistungen im Fach katholische Religion im Abitur vergibt die Diözese den Bischof Sproll-Preis. Voraussetzung ist ein Durchschnitt von mindestens 14 Punkten in allen vier Halbjahren der Kursstufe und in der mündlichen oder schriftlichen Abiturprüfung in Religion. Die mündliche oder schriftliche Prüfung in Religion kann ersetzt werden durch einen Seminarskurs. Dieser muss nicht an ein religiöses Thema angebunden sein, aber im Abitur angerechnet werden; die Note des Seminarskurses spielt dabei keine Rolle.

Die jeweilige Lehrkraft beantragt den Preis beim Ordinariat Rottenburg, Hauptabteilung Schulen (<http://schulen.drs.de>, Download-Bereich, mit Formularen und genauen Regelungen), nicht im Schuldekanatamt.

Religionspädagogische Institute Ulm und Weingarten Die RPIs bieten Medien und Literatur zum Religionsunterricht sowie fachkundige Beratung.
RPI Ulm, Ensingerstraße 21, 89073 Ulm, Tel.0731 64335, E-Mail: RPI.Ulm@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo, Do 16 – 19 Uhr, Di 13.30 – 16.30 Uhr, Mi 9.30 – 11 Uhr und 16 – 17.30 Uhr, in den Ferien geschlossen. Informationen und Online-Katalog: www.rpi-ulm.de.

RPI Weingarten, Kirchplatz 7 (Akademiegebäude), 88250 Weingarten, Tel. 0751 43919, E-Mail: RPI.Weingarten@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo: 12 – 16 Uhr, Di 15 – 18 Uhr, Mi 16 – 18 Uhr, Do 11 – 14 und 15 – 18 Uhr, in den Ferien geschlossen (außer letzte Sommerferienwoche). Informationen und Online-Katalog: www.rpi-weingarten.de.

Personalblätter Sie erhalten mit diesem Heft Ihr Personalblatt. Bitte berichtigen Sie gegebenenfalls die Daten und senden Sie es unterschrieben bis spätestens *9. Oktober 2019* ans Schuldekanatamt Ulm. Tragen Sie die Stunden ein, die Sie regelmäßig nach Stundenplan halten.

Altersermäßigung bei Religionslehrer/-innen im Kirchendienst Religionslehrer/-innen i. K. erhalten ab dem Schuljahr, in dem das 60. Lebensjahr erreicht wird, 1 Deputats-Stunde Altersermäßigung und in dem Schuljahr, in dem das 62. Lebensjahr erreicht wird, 1 weitere Stunde (bezogen auf ein volles Deputat, bei Teilzeit anteilig). Die Personalverwaltung im Ordinariat Rottenburg sorgt normalerweise für den Vollzug dieser Regelung.

Personalreferent/-innen Für die Freistellung vom Unterricht für Fortbildungen sowie für Krankmeldungen gilt:
 1. Bitte schicken Sie eine Kopie Ihrer Krankmeldung an das Schuldekanatamt.
 2. Beurlaubungen in der Schulzeit müssen vom dienstvorgesetzten Pfarrer und vom Schuldekanat genehmigt werden. Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit uns auf.

**„Was heißt heute noch katholisch?“ –
Konfessionalität und Positionalität von Religionslehrkräften**

Ort	Bildungshaus Kloster Untermarchtal
Termin	Donnerstag, 14., 9.30 Uhr, bis Samstag, 16. November 2019, 13 Uhr
Referent/-innen	Dr. Wunibald Müller, ehemals Leiter des Recollectio-Hauses Münster-schwarzach, Würzburg Prof. Dr. Johanna Rahner, Tübingen PD Dr. Matthias Gronover, Tübingen Leiter/-innen unterrichtspraktischer Workshops
Leitung	Peter Brause, Gymnasialreferent, Hauptabteilung Schulen, Ordinariat Rotten-burg Dr. Susanne Glietsch, Schuldekanin, Stuttgart StD Angelika Scholz, Fachberaterin am RP Tübingen, Ochsenhausen StD Ekkehard Schuster, Fachberater am RP Stuttgart, Ostfildern
Anmeldung	bis 11. Oktober 2019, Bischöfliches Ordinariat, Hauptabteilung Schulen, ITomiczek@bo.drs.de
Kostenbeitrag	50 Euro
Thematik	Wir unterrichten „katholische Religionslehre“. Über die konfessionelle Prä-

gung des Unterrichts angesichts der stark abneh-menden Bindung der jungen Generation an die Kirche und die Konsequenzen für die Konzeption des Religionsunterrichts wird immer wieder diskutiert.

Seltener kommen dabei die Lehrkräfte in den Blick, die einerseits mit der Forderung nach Loya-lität konfrontiert sind, deren Heterogenität in reli-giöser Praxis und Einstellung der Kirche gegenüber andererseits aber auch nicht mehr zu übersehen ist.

Auf der Tagung wollen wir folgenden Fragen nachgehen: Wie kann angesichts dieses Befundes und angesichts der Herausforderungen einer Ge-sellschaft, die sich als säkular und plural versteht, in der aber auch ein neues Aufblühen von Religion und Spiritualität jenseits des kirchlichen Glaubens zu erkennen ist, zeitgemäßer konfessioneller und konfessionell-kooperativer Religionsunterricht aus-sehen? Und wie können Religionslehrkräfte in die-sem anspruchsvollen Kontext eine für sie stimmige Positionalität entwickeln?

Auf dem Programm stehen Vorträge zur Ver-ortung der Religionslehrerinnen und -lehrer in der aktuellen Kirche, Konfessionalität und Positiona-lität aus der Sicht der Dogmatik und der Religi-onspädagogik. Workshops zu unterschiedlichen Aspekten der Konfessionalität und Positionalität der Religionslehrer/-innen, zur konfessionellen-kooperativen, zur Identität und Spiritualität des Religionslehrers/ der Religionslehrerin runden die Tagung ab.



Leistungsfachtagung 2019 – Veränderungen des Menschenbildes im 21. Jahrhundert

Ort	Diözesanbildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt, Telefon: 07222/10466-0, https://www.st-bernhard-rastatt.de
Termin	Donnerstag, 24. Oktober, 9.30 Uhr, bis Freitag, 25. Oktober 2019, 16.30 Uhr
Leitung	Dr. Sabine Mirbach (IRP Freiburg); Dr. Ulrich Löffler (RPI Karlsruhe)
Referenten	Prof. Dr. Magnus Striet, Universität Freiburg Prof. Dr. Klaus Tanner, Universität Heidelberg Prof. Dr. Erwin Dirscherl, Universität Regensburg
Anmeldung	bis 23. September 2019 auf dem Dienstweg an das Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg, Brit Schollmeyer, Kennwort: Leistungsfachtagung, Habsburgerstraße 107, 79104 Freiburg Die vier Kirchen veranstalten in Absprache mit den vier Regierungspräsidien eine Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte in den Fächern Evangelische und Katholische Religionslehre für Religionslehrerinnen und Religionslehrer am allgemeinbildenden Gymnasium, die Leistungsfachkurse durchführen, planen oder die Einrichtung eines Leistungsfaches an ihrer Schule anstreben (bisher „Kernfachtagung“). Vorträge und unterrichtspraktische Workshops zu verschiedenen Unterrichtsmodulen, zur grundsätzlichen Gestaltung von fünfständigen RU-Kursen in der Oberstufe sowie aktuelle Information zum Leistungsfach und zum Abitur vervollständigen das Tagungsprogramm. <i>Weitere Informationen:</i> https://www.irp-freiburg.de/html/content/leistungsfachtagung_2019.html

Fortbildung Schulpastoral: *Umgang mit Trauer und Tod in der Schule*

Ort	Jugendhaus Wernau
Termin	Dienstag, 1., bis Mittwoch, 2. Oktober 2019
Referent/-in	Uta Hauf, Tübingen; Jürgen Karasch, Rosenberg
Anmeldung	bis 13. 9. ans Referat Schulpastoral (schulpastoral@bo.drs.de)

Ist Jesus auferstanden? Werde ich auferstehen?

Tagung zum Thema der Kursstufe „Jesus Christus“

Ort	Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungshaus Weingarten
Termine	Freitag, 18. Oktober, 14.30 Uhr, bis Samstag, 19. Oktober 2019, 14 Uhr
Leitung	Dr. Heinz-Hermann Peitz, Daniela Kästle, Ann-Kathrin Menz-Kolmer
Referent/-in	Prof. Dr. Wilfried Eisele, Katrin Handschuh, Rainer Steib
Anmeldung	bis 5. 10., Akademie der Diözese, Alexandra Wondratschek, Wondratschek@akademie-rs.de

Weitere attraktive Fortbildungsangebote für Religionslehrer/-innen finden Sie hier:

1. Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung Schulen: <http://schulen.drs.de> (Link Fortbildungen)
2. RPI Ulm und RPI Weingarten: <http://schulen.drs.de> (Link RPI)
3. Schulpastoral Rottenburg: <http://schulpastoral.drs.de>
4. Lehrerfortbildungsserver: <http://lehrerfortbildung-bw.de>
5. Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart: www.akademie-rs.de
6. Verband der Religionslehrerinnen und Religionslehrer in der Diözese Rottenburg-Stuttgart: <http://religionslehrerverband.de>

Voraussichtlich werden folgende Veranstaltungen des Regierungspräsidiums Tübingen stattfinden; die endgültigen Termine, Veranstaltungsorte und Anmeldetermine werden Ihnen über die Schulen mitgeteilt. Die unten stehenden Angaben sollen Ihrer Planung dienen.

Diejenigen kirchlichen Lehrkräfte, die im vergangenen Schuljahr an einer Fortbildung zum neuen Bildungsplan in Klasse 9/10 nicht teilgenommen haben, nehmen bitte auf jeden Fall an der letztmöglichen Veranstaltung dazu teil:

**Schülerinnen und Schüler auf ihrer Sinnsuche begleiten.
Zur Arbeit mit dem Bildungsplan 2016 im Standardzeitraum 9/10**

- Ort Kreisgymnasium Riedlingen
Termin **Dienstag, 15. Oktober 2019, 9 – 16 Uhr**
Leitung Gaby Klingberg, Tübingen; Angelika Scholz, Ochsenhausen, Fachberaterinnen
Anmeldung bis 1. Oktober über LFB online bzw. kirchliche Lehrkräfte per E-Mail: christine.hummler@rpt.bwl.de

Weitere Fortbildungen des Regierungspräsidiums Tübingen:

**Vom Abitur her denken und planen:
Das fünfständige Fach Religion in der Kursstufe**

- Ort Kreisgymnasium Riedlingen
Termin **Dienstag, 1. Oktober 2019,**
Leitung **14.30 – 17 Uhr**
Dr. Patrick Boneberg, Weingarten;
Dr. Jörg Seelhorst, Pfullendorf,
beide Fachberater
Anmeldung bis 17. September über LFB online
bzw. kirchliche Lehrkräfte per
E-Mail: christine.hummler@rpt.
bwl.de

Im Frühjahr 2020 werden Fortbildungen zu Bildungsplan und Curriculum der Kursstufe und zur neuen Form der mündlichen Abiturprüfungen stattfinden. Eine Teilnahme ist unbedingt ratsam, um kompetent nach dem neuen Bildungsplan in der Kursstufe mit Blick auf das neue Prüfungsformat in der mündlichen Abiturprüfung unterrichten zu können.



Unsere Gesellschaft verändert sich, mit ihr auch die Rolle der Religionen und die gesellschaftliche Position der Kirchen. „Religion“ ist nicht mehr selbstverständlich, und ihre „feinen Unterschiede“ sind für viele schwer greifbar. Aufgrund dessen haben die Kirchen in Baden-Württemberg und zwischenzeitlich insgesamt in Deutschland die Möglichkeit für einen konfessionell-kooperativen Unterricht (KoKo) geschaffen.

Es hat sich schon eine Reihe von Gymnasien im Schuldekanat Ulm für KoKo in einzelnen Standardzeiträumen entschieden. Es ist zu wünschen, dass nach und nach weitere Religions-Fachschaften einen Antrag auf Konfessionell-kooperativen Religionsunterricht beschließen. Diese Form des Religionsunterrichts wird von den Kirchen nicht nur ermöglicht, sondern unterstützt. Sie ist ein zukunftsweisendes Modell.

Für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht gilt:

- Er findet innerhalb der Standard-Zeiträume statt (Klassen 5/6, 7/8, 9/10), ggf. in mehreren (z. B. Klasse 5/6 und Klasse 7/8).
- Er erfolgt im Wechsel durch eine katholische und eine evangelische Lehrkraft (Wechsel i. d. R. mit dem Schuljahreswechsel); beide verstehen sich als Team, unterrichten aber meist „einzeln“.
- Er belässt die Klassen möglichst zusammen und führt nicht automatisch zu größeren Lerngruppen, wie bisweilen befürchtet oder behauptet wird.
- Er vermittelt Kenntnisse über die jeweils andere Konfession und setzt sich verstärkt mit der eigenen auseinander.
- Er setzt einen Unterrichtsplan für die beiden Schuljahre voraus, dafür gibt es zwei fertig ausgearbeitete Curricula für die Klassenstufen 5/6. und 7/8 (für den Standardzeitraum 9/10 sind die Curricula in Vorbereitung), Internetseite s. u.
- Er kann durch die Schulleitungen über die Schuldekan/-innen bis zum 1. März beantragt werden. Voraussetzung ist ein Mehrheitsbeschluss der Fachschaften Religion.
- Die Anträge werden an das jeweilige evangelische und katholische Schuldekanatamt geschickt. Über Erstanträge entscheiden die Kirchenleitungen (Schulabteilungen), über Folgeanträge die Schuldekane. Für das neue Schuljahr gibt es neue Antragsdrucke (getrennt nach Erst- und Folgeanträgen). Sie finden diese auf der unter angegebenen Internetseite.



**Katholisches
Schuldekanatamt
(Gymnasien) Ulm** Ensingerstraße 21, 89073 Ulm
Telefon 07 31/6 02 48 24
Fax 07 31/ 6 02 34 03
sdagym.ul@drs.de



Schuldekan Dr. Martin Spaeth

Kontaktzeit: Montag und Donnerstag 10–16 Uhr, Freitag 9–12 Uhr

Sekretariat Stefanie Abfalg

Kontaktzeit: Montag und Donnerstag 7.30–14 Uhr

So erreichen Sie uns:

- mit der Post an die oben angegebene Adresse;
- telefonisch während der oben genannten Kontaktzeiten, mit etwas Glück auch zu anderen Zeiten, ansonsten den Anrufbeantworter;
- per E-Mail – Sie können per E-Mail auch um einen Rückruf bitten;
- persönlich nach Terminvereinbarung im Schuldekanatamt in Ulm.

Das Schuldekanatamt hat u. a. folgende Aufgaben:

- Kirchliche Kontaktstelle für Religionslehrer/-innen und Schulleitungen in allen Fragen des Religionsunterrichts
- Unterstützung des Religionsunterrichts und der Religionslehrerinnen und -lehrer
- Mitwirkung bei der Unterrichtsversorgung im Fach Katholische Religionslehre sowie Klärung des Einsatzes der kirchlichen Lehrkräfte im Religionsunterricht
- Fachaufsicht über den Katholischen Religionsunterricht
- Beantragung der Missio canonica und der kirchlichen Unterrichtserlaubnis
- Mitarbeit bei Fortbildungsveranstaltungen
- Unterstützung der Schulseelsorge
- Mitwirkung bei Ausbildung und Prüfung pastoraler Dienste

Das Schuldekanatamt (Gymnasien) Ulm ist zuständig für die Bereiche:

- Alb-Donau-Kreis und Stadtkreis Ulm
- Landkreis Biberach
- Landkreis Sigmaringen (Schulstandorte Bad Saulgau und Mengen)
- Landkreis Ravensburg
- Bodenseekreis (Schulstandorte Friedrichshafen und Tettnang)